

Demon Love

Die Nacht, die unsere Liebe entfachte...

Von Chanin

Unsere Nacht

Raenef konnte, wie bereits einige Nächte zuvor, einfach nicht einschlafen.

Er stand am Fenster und sah den funkelnden Sternen dabei zu, wie sie in seiner Fantasie immer wieder neue Muster bildeten.

Plötzlich hörte er unten im Garten Gras rascheln. Schnell hinter den Vorhang schlüpfend versuchte er zu erkennen, wer sich zu so später Stunde noch draußen herumtrieb.

Im schwachen Licht des Mondscheins erkannte er die Silhouette eines großgewachsenen Mannes.

"Eclipse? Was macht Eclipse denn jetzt noch draußen?", dachte Raenef und hatte alle Mühe zu erspähen, was sein Diener dort draußen tat. Von Neugierde hin und hergerissen entschied er sich schließlich dazu, sein Schlafgemach zu verlassen und Eclipse einen kleinen Besuch abzustatten.

Er schlich durch die nachtschwarzen Flure. "Bloß kein Geräusch machen, sonst bin ich geliefert..." Auf nackten Füßen, er hatte vergessen, seine Hausschuhe anzuziehen, tappste er über die kalten Fliesen und verfluchte sich selbst für seine Vergesslichkeit. Im Erdgeschoss angekommen schlüpfte er durch die offen stehenden Tore und hielt Ausschau nach Eclipse.

Das nasse Gras kitzelte unter seinen Füßen, während er nach seinem Diener suchte.

"Raenef? Wieso bist du nicht im Bett?"

Fast zu Tode erschrocken drehte Raenef sich um und blickte den schwarzhaarigen Schönling überrascht an.

"Diese Augen..." Raenef war fasziniert von den im Mondschein funkelnden Augen Eclipses.

Bereits seit längerem hegte er tiefe Gefühle für seinen stetigen Begleiter, daher auch die schlaflosen Nächte, in denen er nur an Eclipse und daran, wie er ihm seine Gefühle erklären sollte, denken konnte.

"Raenef?"

Eclipse schritt auf ihn zu und legte seine Hand auf die Stirn des kleinen Blondschopfes.

"Du hast ja Fieber..."

"Was?! Ehm, nein... Nein ich hab kein Fieber...", stammelte Raenef.

"Ich glühe, weil du so dicht bei mir stehst... Aber das kann ich dir doch nicht sagen..." Raenef ließ den Kopf hängen und blickte betrübt zu Boden.

"Was hast du denn? Ist dir nicht gut?" Eclipse machte sich Sorgen um seinen

Schützling. "Soll ich dich in deine Gemächer tragen?"

Raenef packte nach Eclipses Hand und hielt sie fest. Er blickte hoch und Tränen liefen über sein Gesicht.

Er war so schön, wenn er weinte... Er war der Schönste von allen, wenn Tränen in seinen blauen Augen glitzerten und wenn auf seinen Wangen dieser Hauch von rot lag.

"Ich darf nich... Ich darf es nicht..." Eclipse schloss seine Augen. Er hatte Angst, den Verstand zu verlieren, sollte er weiterhin in diese von Trauer erfüllten und doch atemberaubend schönen Augen blicken müssen.

"Sieh mich an Eclipse... Bitte sieh mich an..." Raenef schluchzte und wusste nicht, was er tun sollte. Eclipse sprach kein Wort, sah ihn nicht an, zog seine Hand zurück.

"Raenef... Geh ins Bett..."

"Wa-?" Raenef verslag es die Sprache, als Eclipse sich wendete und in der Dunkelheit zu verschwinden drohte.

"Wo gehst du hin?!" Raenef lief ihm nach und hielt ihn fest.

"Das geht dich nichts an... Und jetzt geh ins Bett..." Eclipse riss seinen Arm frei und schritt weiter fort.

"Eclipse..." Zu mehr als einem wimmernden Flüstern war Raenef nicht mehr in der Lage. Er sank auf die Knie und vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

"Wieso hasst du mich? Was habe ich denn getan, dass du so gemein zu mir bist?"

Eclipse blieb stehen, drehte sich jedoch nicht um. "Ich hasse dich nicht..."

"Wieso dann?!" Raenefs Stimme schwang in ein Schreien über. Verzweifelt blickte er Eclipse an. Er verstand ihn nicht, er verstand gar nichts mehr.

"Ich habe Angst Raenef... Angst, dir weh zu tun..."

"Wieso weh tun? Wie solltest du mir denn weh tun?"

"Ich hätte dich nicht verdient..."

Raenef stand auf und machte einen Schritt auf Eclipse zu.

"Eclipse... Ich verstehe dich ni-"

"Ich liebe Dich!"

Stille. Eisige Stille umwehte Eclipse. Die Sekunden, die er benötigte, um sich umzudrehen, kamen ihm wie Stunden, wie Tage vor.

Verunsichert blickte er den Blondes Engel an. Diesen Ausdruck hatte Raenef noch nie in seinen Augen gesehen. In ihm herrschte pures Chaos.

"Er liebt mich? ER liebt mich? Er LIEBT mich? Er liebt MICH???"

"Ich verstehe..." Eclipse war im Begriff, erneut davonzugehen.

"NEIN! Nein, du verstehst gar nichts... Rein gar nichts..." Raenefs Augen füllten sich erneut mit Tränen.

"Raenef!" Eclipse riss ihn in seine Arme. "Siehst du... Ich habe dir weh getan..."

"Nein hast du nicht... Ich... Ich weine nicht aus Trauer..."

"Was?" Eclipse legte seine Hand an Raenefs Kinn um es anzuheben. Fragend blickte er in die Augen des Jungen, den er so sehr liebte.

"Ich... Ich liebe dich auch..." Raenef lächelte.

Am Horizont ging bereits die Sonne auf, als die beiden immer noch ihre Liebe in Raenefs Gemächern feierten...

FIN

